READBEAST

EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

Simone parkte ihren Kleinwagen in der geräumigen Doppelgarage neben dem größeren SUV ihres Lebensgefährten. Sie wunderte sich allerdings etwas, weil er um diese Zeit schon daheim war, denn sonst kam er mindestens zwei Stunden später nach Hause.

Sie schloss das Garagentor und ging gut gelaunt nach oben in die komfortable Wohnung. Plötzlich blieb sie wie angewurzelt stehen, denn sie hörte Geräusche aus der Küche, die wirklich nicht zu diesem Raum passten! Erregtes Stöhnen und geiles Keuchen ließen sie erschreckt aufhorchen. Leise schlich sie zur Küche um zu sehen, was dort drinnen geschah.

Simone traute ihren Augen nicht, denn ihr Lebensgefährte fickte gerade die Schäferhündin! Sie war wie versteinert, war nicht fähig zu sprechen, oder zu handeln. Als ihr Freund in der Hündin abgespritzt hatte, drehte sich das Tier um und leckte ihm den stattlichen Schwanz sauber. Dann erblickte die Hündin Simone und kam auf sie zu, um sie freudig zu begrüßen. Nun sah auch der Hausherr Julian seine Freundin, er machte aber keinerlei Anstalten seinen nun schlaff gewordenen Riemen in der Hose zu verstauen. Er sagte nur: „Komm setz dich, ich muss dir einiges erklären."

„Ich kann es kaum fassen, du vögelst in meiner Abwesenheit mit unserem Hund?", warf sie erbost ein. „Das darf doch alles nicht wahr sein!"

„Ich wollte auf keinen Fall", fing Julian an, „dass du es so erfährst! Aber ich habe schon lange eine sexuelle Vorliebe zum Sex mit Vierbeinern. Ich wagte es aber nicht, dich darauf anzusprechen, aus Angst du könntest fluchtartig verschwinden. Auch mag ich gerne Pinkelsex, wie du ja inzwischen weißt, aber leider bist du nicht bereit, dir meinen Natursekt in den Mund rauschen zu lassen. Aber du magst es und macht es dich mächtig geil, wenn ich die Pisse direkt aus deiner Fotze trinke!"

„Nun", antwortete Simone leise, „warum hast du nicht offen mit mir darüber geredet, als du vorhin die Hündin gefickt hast, wurde ich beim Zusehen ziemlich feucht. Ich muss dir ehrlich gestehen, der Gedanke mich von der Hündin lecken zu lassen, ist mir schon mehrmals durch den Kopf gegangen. Ich traute mich aber nicht, es dir zu erzählen."

„Ok", meinte Julian lächelnd, „da wir nun wissen, was jeder gerne möchte, sollten wir uns darauf einigen in Zukunft sofort offen miteinander darüber zu reden, egal was es ist." „Ja Süßer", sagte Simone und griff nach seinem Schwanz, der schnell wegen ihrer oft geübten Wichstechnik steif wurde. Er griff sofort unter ihren Rock, um die feuchte Fickspalte gekonnt zu stimulieren. Simone nahm seinen Riemen ins Maul und saugte gierig daran, während er sie mit drei Fingern fickte. Als Julian jedoch mit der anderen Hand zusätzlich zwei Finger in ihr Arschloch stieß, wurde ihr erregter Körper von einem gewaltigen Orgasmus durchzuckt. Nun füllte sich auch ihr Maul, aber nicht mit dem erwartenten Sperma, sondern mit seiner Pisse, die sie in ihrem extrem geilen Zustand schluckte. Julian hatte inzwischen die Hündin hergewunken, die sofort begann, Simones Fotze mit ihrer rauen Zunge zu lecken. Die hatte sich noch nicht richtig von ihrem vorigen sagenhaften Höhepunkt erholt, als sie das unglaublich geile Gefühl genoss, das ihr die Hundezunge bereitete. Simone gab sich voll ihren Gefühlen hin und schwebte auf den nächsten Orgasmus zu.

Julian fickte sie weiterhin ins Maul, bis er ihr sein Sperma in den Rachen katapultierte, das Simone ebenfalls problemlos verschlang. Es dauerte nicht allzu lange, bis auch sie erneut den Gipfel der Lust erklommen hatte und mächtig kam. Die Hündin schleckte ihren köstlichen Mösensaft aus der Fotze, was ihr nochmals fantastische Gefühle bereitete. „Das war das Geilste was ich bisher erlebt habe", stöhnte sie noch etwas atemlos, mit dankbarem Blick zu Julian. „Ich hätte mir nie träumen lassen, dass deine Pisse so geil auf mich wirkt. Dazu noch die Hundezunge, die mich zu einem gigantischen Orgasmus geleckt hat, einfach himmlisch!"

Siehst du meinte Julian lächelnd, nun hast du all das gemacht, wovon wir beide schon lange

träumten. Da nun alle sexuellen Hindernisse aus dem Weg geräumt waren, erzählten sie ihre geilen Abenteuer aus der Zeit bevor sie ein Paar wurden. Julian schilderte, dass er als jugendlicher von seinem etwas älteren Freund zum Sex mit Männern gebracht wurde. Zuerst wichsten sie sich nur gegenseitig die Schwänze, bis sie spritzten. Doch bald wurde geblasen, geschluckt, gefickt, sowie die Rosetten gefingert. Auch erfuhr Julian mit dem Kerl erstmals wie fantastisch der Pinkelsex ist, ebenso wie der Fick mit Tieren.

Natürlich wollte Simone nun die genauen, sexuellen Details wissen, die ihr Freund nur zu gerne erzählte. Selbstverständlich erregten sie diese Storys sehr, mit einer Hand wichste sie den steifen Riemen von Julian, während die andere ihre Fotze fingerte. Er knetete zusätzlich ihre Titten, was Simone noch geiler machte. Auf diese Weise erreichten beide einen fantastischen Orgasmus. Sie schleckte ihm hinterher genüsslich seine Ficksahne von Bauch und Brust.

Nun fing sie an ihre geilen, lustvollen Erfahrungen zu erzählen. Simone hatte erstmals Sex, mit ihrer um drei Jahre älteren Schwester, die sie verführte. Natürlich fingerten und leckten sie sich auch ihre Lustgrotten zu sagenhaften Höhepunkten. Da ja kein männlicher Schwanz zur Verfügung stand, fickten sie sich mit langem, harten Obst und Gemüse. Bananen Salatgurken, dicke Möhren, sowie Maiskolben glitten in die Fickspalten der beiden. So verschafften sie sich gegenseitig mächtige Orgasmen. Eines Tages brachte ihre Schwester einen Kerl mit nach Hause. Der wollte schnell einen herrlichen Dreier mit beiden machen. Es dauerte nicht lange, dann stimmte Simone zu. Nun erlebte und genoss sie u.a. ihren ersten Arschfick mit einem echten Riemen, der ihr seine Ficksahne in den Darm schleuderte. Bei diesen Gelegenheiten lernte sie auch ihre Vorliebe für Sperma kennen. Sie leckte die weiße Sahne genüsslich aus Gesicht und Fotze ihrer Schwester. Ebenso mochte sie es sehr, wenn er ihr direkt ins Maul spritzte.

Das war natürlich ein wesentlich geileres Gefühl, als Obst und Gemüse. Dieser versaute Kerl bohrte so lange, bis die Mädels bereit zum Pinkelsex mit ihm waren. Simone schaute zuerst nur fasziniert zu, wie er seine Pisse Über die Klit, sowie ins Maul ihrer Schwester prasseln ließ. Das erregte sie sehr, deshalb zögerte sie nicht lange und legte sich mit gespreizten Schamlippen in die Duschwanne!

Nun rauschte der harte Strahl ihrer Schwester über den Kitzler und was sie besonders geil machte, die Titten und in ihr weit offenes Maul. Der Freund ihrer Schwester hatte etwas Urin zurück behalten, den er nun Simone ebenfalls ins Maul pisste. Jedoch dauerte die Beziehung mit Marco dem Freund ihrer Schwester nicht lange, denn er wollte beide auf den Strich schicken, um sie dann abzukassieren! Doch die große Schwester roch rechtzeitig den Braten und schickte Marco in die Wüste. Danach hatten wir noch gemeinsamen geilen Sex mit einigen Frauen und Männern, bis ich dich kennen und lieben lernte. Meine Schwester fand ihr Glück mit einem ebenso geilen Bi-Mann, mit dem sie nun schon etliche Jahre zusammen wohnt. Wir telefonieren öfters, wo sie mir auch schildert, was sie in ihren Swingerclub Besuchen getrieben hätten. Natürlich werde ich ihr den herrlichen Sex mit deinem Hund ebenfalls erzählen. Ich glaube mit Tieren hat sie noch keinerlei Erfahrungen.

Julian antwortete grinsend: „Wir könnten die beiden doch einladen, um ins auch sexuell näher zu kommen. Denn ich kenne bisher weder deine Schwester, noch ihren geilen Bi-Kerl. Wir könnten sicher sehr erregende Szenen gemeinsam genießen, meinst du nicht auch?“

„Das ist ein erstklassiger Vorschlag“, warf Simone mit einem strahlenden Lächeln ein. „Die zwei werden bestimmt nicht Nein zu der sexuellen Einladung sagen, davon bin ich felsenfest überzeugt.“

Julian drückte Simone das schnurlose Telefon in die Hand und meinte: „Los ruf sie sofort an und schalte den Lautsprecher dazu ein, damit ich mithören kann, wie sich deine Schwester dazu äußert.“

Wenige Augenblicke später meldete sich ihre Schwester Nadine.

Simone erzählte ihr ohne lange Umschweife wie Julians Hündin sie zu fantastischen Orgasmen geleckt hatte, aber auch, wie der weibliche Vierbeiner von Julian gefickt wurde. Dann rückte sie mit der Einladung heraus, die sofort von Nadine bestätigt wurde, ohne vorher mit ihrem Freund darüber gesprochen zu haben.

„Wenn es um geilen, versauten Sex geht, ist er zu allem bereit", erklärte sie. „Wann sollen wir denn bei euch sein?", wollte Nadine wissen, die sich schon sehr auf die raue Hundezunge freute, wie sie erwähnte. Julian sagte laut, so dass es Simones Schwester hören konnte: „Wenn es bei euch klappt, gerne schon ab kommenden Freitag, also in drei Tagen?" „Sehr gerne", erwiderte Nadine, „wir werden in etwa gegen 15 Uhr bei euch eintreffen, ist das OK?" Simone blickte fragend zu Julian, der freundlich nickte, weshalb sie deshalb umgehend zusagte.

Der von allen sehnsüchtig erwartende Freitag war nun endlich angebrochen. Nadine und ihr Freund Jan machten an diesem Tag etwas früher Feierabend, um sich für ihren geilen Besuch vorzubereiten.

Als Empfang servierten Simone und Julian Kaffee und selbst gebackenen Kuchen, der den Gästen hervorragend schmeckte. Nadine streichelte die Hündin bei jeder Gelegenheit, es war ihr richtig anzusehen, wie sie sich auf ihn, besonders die raue Zunge freute.

Jan hatte nur Augen für Simone, die er fast mit seinen Augen entkleidete, was natürlich dem Hausherrn und seiner Freundin nicht verborgen blieb. „Du bist ja schon richtig geil", meinte Simone, als sie auf seine stark ausgebeulte Hose blickte. „Oh ja", sagte er seufzend, „ich kann es kaum erwarten euch beide endlich nackt zu sehen, damit ich euch mit Fingern, Händen, sowie Zunge und Schwanz verwöhnen kann." „Das hört sich sehr verlockend an", erwiderte Julian und fing an sich eilig auszuziehen. Simone, Nadine und Jan folgten seinem Beispiel. Im Nu war das Quartett nackt. Jan ging sofort zu Simone und massierte deren Titten, während er sie heiß und verlangend küsste. Als Julian Nadine verwöhnen wollte, wehrte sie ihn sanft ab, erklärte ihm auch sofort den Grund. „Ich möchte zuerst die Zunge deines Hundes genießen, wenn er mich leckt, blase ich dir zusätzlich sehr gerne deinen tollen Schwanz, bis du mir in den Rachen spritzt."

Sofort holte Julian das Tier, das sofort wusste, was gewünscht wurde. Schon bei den ersten Zungenschlägen des Vierbeiners fing Nadine heftig zu stöhnen an. „Das ist fantastisch, irre geil", keuchte sie noch, bevor ihr Julian seinen harten Lustbolzen ins Maul drückte.

Jan und Simone hatten inzwischen die 69er Stellung eingenommen, auf diese Weise konnten sie sich gegenseitig lecken und fingern.

Diese sehr erregende Position brachte beide schnell dem Gipfel der Lust näher, besonders als Jan, Simone zu seiner flinken Zunge auf ihrer Klit, ihr Arschloch mit zwei Fingern verwöhnte. Simone spritzte ihre köstliche Fotzensoße in Jans weit offenes Maul.

Das sehr erregte Stöhnen und Keuchen von Nadine wurde zunehmend lauter, denn die Hündin leckte ihre Fotze sowie Rosette, dass sie kurz vor einem Höhepunkt war. Natürlich tat auch Julians Schwanz in ihrer Maulfotze sein Übriges. Die Folge war ein explosionsartiger Orgasmus, der sie einer Ohnmacht nahe brachte! Fast gleichzeitig katapultierte ihr Julian seine reichliche Ficksahne ins Maul, die Nadine restlos verschlang.

Jan der noch nicht gekommen war, verließ Simone und fickte nun die Hündin, die ihm bereitwillig ihr Fickloch entgegen reckte. Nadine verfolgte diese geile Szene sehr genau, wie ihr Freund genüsslich die Hundefotze fickte, um sie wenig später mit seinem Sperma vollspritzte.

Nach dieser ersten geilen Runde war eine Pause unumgänglich. Nadine schilderte voller Begeisterung wie sie das sagenhafte Zungenspiel der Hündin an und in ihren Lustgrotten genossen hatte.

Nun war es Julian der den noch schlaffen Riemen von Jan zu wichsen und blasen begann. Nadins Freund genoss diese erregende Behandlung sichtlich, denn sein Fickbolzen richtete sich schnell auf. Die Schwestern schauten fasziniert zu, denn so etwas hatten sie bisher nur in geilen Videos gesehen. Automatisch fingerten sie sich gegenseitig dabei, was ihren Geilheitsgrad erheblich steigerte! Irgendwie lagen sie plötzlich in der berühmten Stellung 69 übereinander. Sie leckten und fingerten sich ihre Fickhöhlen zu mächtigen Höhepunkten. Besonders geil wurde Nadine, als sie von ihrer Schwester gefistet wurde. Sie spritzte Simone einen gewaltigen Strahl Pisse ins weit offene Maul, den die überraschte Schwester schluckte.

Die Männer lagen daneben und sahen freudig erregt, wie Nadine squirtete! Das beschleunigte logischerweise ihren Weg zum Gipfel der Lust, fast gleichzeitig katapultierten sie ihr Sperma ins Maul des anderen. Genüsslich saugten sie sich ihre Schwänze leer.

Nach dieser herrlich geilen Variante erzählten sie sich von ihren sexuellen Aktivitäten zu Hause mit anderen Personen und Paaren. Selbstverständlich wurden ebenfalls die geilen Aktivitäten in Swingerclubs erwähnt.

Das hatte natürlich zur Folge, dass alle Vier erneut geil wurden, um wieder sexuell aktiv zu werden. Dieses Mal wurde Simones geiler Traum erfüllt und sie im Sandwich gefickt. Zusätzlich leckte sie die klitschnasse Fotze ihrer Schwester, was die Hausherrin zu gigantischen Orgasmen führte. Danach war sie so geschwächt, dass sie von Julian und Jan ins Badezimmer getragen wurde. Dort legten sie die noch erschöpfte Frau in die Wanne. Zu dritt pissten sie ihr dann in die gespreizte Fotze, über die Klit und Titten, sowie ins Maul.

Simone genoss die geile Natursekt-Dusche, die ihre Lebensgeister erweckte und bei der sie reichlich Pisse schluckte. Danach verströmte sie ihren Urin über Schwänze, Titten der Schwester, sowie in alle drei Mäuler. Kurz bevor ihre natürliche Quelle versiegte, presste sie den Kopf von Jan fest auf ihr noch leicht pissendes Fickloch. Nadines Freund schleckte gierig die restliche Pisse aus der Fotze von Simone. Julian sowie die Schwester seiner Freundin sahen mit geilen Blicken zu. Wortlos kniete sie sich vor Julian und saugte gekonnt an dessen schon wieder steifen Fickbolzen, wobei sie immer wieder zu den anderen blickte. Zusätzlich fingerte sie Julians Rosette, was ihn schneller dem Gipfel der Lust näher brachte. Aber sie rieb sich dabei ihre geile Fotze, auf diese Weise erreichten beide gemeinsam einen sagenhaften Orgasmus. Gierig verschlang sie seine Ficksahne, die nun nicht mehr so reichlich war, wie zu Beginn der Orgie.

Jan wollte vor der Abreise unbedingt in das Maul der Hündin ficken und dort auch abspritzen. Das Tier schleckte seinen schon harten Lustbolzen, die raue Zunge der Hündin brachte Jan schnell in einen sehr geilen Zustand. Unter heftigem Stöhnen und Keuchen schleuderte er dem weiblichen Vierbeiner sein Sperma in den Rachen.

Die Hündin leckte ihm noch den Schwanz komplett leer. Es kam ihm so schnell, weil er mit ansah, wie seine Nadine hinter dem Tier kniete und zusätzlich die Hundefotze leckte! Natürlich hielt Julian diese super erregende Szene mit der Kamera fest.

Zwei Wochen nach dieser geilen Fete kam eine Mail von Nadine, sie berichtete, dass der Hundefick sie und Jan zu dem Entschluss gebracht hatten, sich selber einen großen Rüden vom Tierheim zu holen, um ihn für ihre geilen Varianten auszubilden. Auf dem beigefügten Foto war eine riesige Dogge mit ausgefahrenem mächtigen Schwanz zu sehen. Der große Vierbeiner hätte sie auch schon

geleckt und in Fotze, sowie Arsch gefickt. Aber auch Jan hatte den Hundeschwanz, sowie dessen Sperma schon im Arsch gespürt während sie unter ihm lag, um seien Riemen zu blasen, bis er ihr die reichliche Ficksahne ins Maul katapultierte.

Natürlich trafen sie sich öfters, die Hunde verstanden sich ebenfalls auf Anhieb prächtig, was die Besitzer sehr erfreute. Es wurden viele super geile, herrlich versaute Orgien gefeiert, wo besonders Nadine auch Hundepisse schluckte. In den warmen Monaten fuhren sie gemeinsam mit ihren Tieren zu einem kleinen abgelegenen Waldsee, wo sie hemmungslos wild, kreuz und quer durcheinander fickten. Natürlich auch, um dort ungestört ihre herrlichen Pissfeten zu absolvieren. Denn danach konnten sie sich mit dem Wasser des Sees wieder reinigen.

ENDE